

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 101 (2007)

Heft: 5: Delegiertenversammlung Schweiz : Gehörlosen Sportverband in Lausanne

Rubrik: Erweiterte Dienstleistungen der sonos Geschäftsstelle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erweiterte Dienstleistungen der sonos Geschäftsstelle

Haben Sie einen unüberwindbar scheinenden Konflikt im Arbeitsumfeld, mit Behörden / Ämtern, innerhalb der Familie oder mit der Nachbarschaft? Und Sie wissen einfach nicht mehr weiter? Vielleicht lohnt es sich, in diesen oftmals verfahrenen und belastenden Situationen einen aussenstehenden Rat einzuholen oder noch besser professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Die sonos Geschäftsführerin, Léonie Kaiser, ist ausgebildete Mediatorin IRP Uni SG und verfügt aufgrund ihrer juristischen Ausbildung und ihres vielfältigen beruflichen Hintergrundes über umfassende Spezialkenntnisse in gesetzlichen und privat- sowie sozialversicherungstechnischen Belangen. Sie verfügt über die Fähigkeit zuzuhören und gemeinsam nach einer bestmöglichen Lösung des Problems zu suchen.

Mediation als alternative Methode der Streiterledigung

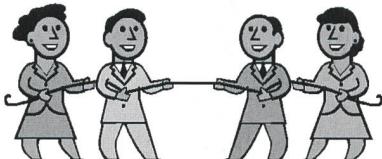
Mediation ist der freiwillig gewählte Weg einen Konflikt mit Hilfe einer neutralen Drittperson (MediatorIn) aussergerichtlich und einvernehmlich zu bearbeiten und zu lösen.

Dieser Weg soll außerdem mit dem Willen zu Eigenverantwortung, zu einer fairen, tragfähigen und zukunftsorientierten Lösung und unter gegenseitiger Achtung der unterschiedlichen Persönlichkeiten beschritten werden.

Es besteht dabei die Bereitschaft, anzuerkennen, dass man Vieles mit gleichem Anspruch auf Wahrheit aus unterschiedlicher Perspektive anders sehen darf.

Während beim gerichtlichen Verfahren die Parteien konfrontativ aufeinander prallen, liegt der Schwerpunkt bei der Mediation auf der kooperativen Regelung.

Die am Ende der Mediation zu erzielende Vereinbarung soll zu einem späteren Zeitpunkt überprüft werden können.



Wenn zwei sich streiten, gehen sie zu dritt 5 Schritte

1. Schritt: Erstgespräch

- der/die MediatorIn informiert über das Verfahren
- die Parteien informieren über die Sachlage
- Themensammlung

2. Schritt: Interessenklärung und Problembearbeitung

3. Schritt: Ideen- und Optionensammlung, Rechtsberatung und Erarbeiten von Fairnesskriterien

4. Schritt: Konkretisierung und Auswahl von Lösungsoptionen in Form von vorläufigen Angeboten

5. Schritt: Abschluss mit Mediationsvertrag

Die Drittperson ist der/die MediatorIn, der/die allparteilich versucht

- Kommunikationsprobleme mit Hilfe strukturierter Gespräche abzubauen.
- den Ansichten der Konfliktparteien zu gegenseitiger Beachtung zu verhelfen.
- die Lösung des Konflikts zur gemeinsamen Sache der Parteien zu machen.

Welche Vorteile bringt die Mediation?

Mit Mediation können für alle Betroffenen meist bessere Ergebnisse erzielt werden als mit konfrontativ und gerichtlich ausgetragenem Streit, vorschnellem Kompromiss oder Konfliktvermeidung.

In der Mediation gibt es keine Schuldzuweisung.

Die von den Beteiligten gemeinsam erarbeitete Lösung erfreut sich wesentlich grösserer Akzeptanz und Nachhaltigkeit als die autoritativ festgelegte Lösung.

Bei einer erfolgreichen Mediation gibt es keine Verlierer.

Mediation ist besonders empfehlenswert, wenn die Konfliktparteien an der Weiterführung ihrer Beziehung interessiert sind.

In jedem Fall kann eine weitere Konfliktescalation vermieden werden.

Ziel ist

- konstruktive
- individuelle
- zukunftsorientierte
- kooperative
- tragfähige

Konfliktregelung

Voraussetzungen

- Freiwilligkeit
- Akzeptanz
- Transparenz
- Diskretion

Anwendungsbereiche

- Arbeitsumfeld
- Behörden/Ämter
- Familie
- Partnerschaft
- Trennung und Scheidung
- Schule-Elternhaus
- Nachbarschaft
- Versicherungswesen
- Erbrechtliche Belange
- Mietrecht

„Man vergisst vielleicht, wo man die Friedenspfeife vergraben hat, aber man vergisst niemals, wo das Beil liegt.“ (Mark Twain)

[rr]

Mediation / Konfliktmanagement / Rechtsberatung

ein Verfahren zur einvernehmlichen und nachhaltigen Lösung von Konflikten



Die konstruktive Alternative zu Streit, Spannungen und Rechtskrieg

Zögern Sie nicht, nehmen Sie einfach und völlig unverbindlich Kontakt auf für ein erstes Beratungsgespräch!

sonos
Schweiz. Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Léonie Kaiser, lic. iur. und Mediatorin IRP Uni SG
Geschäftsführerin
Feldeggstrasse 69, PF 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 15
Telefax 044 421 40 12
Natal 079 331 87 00